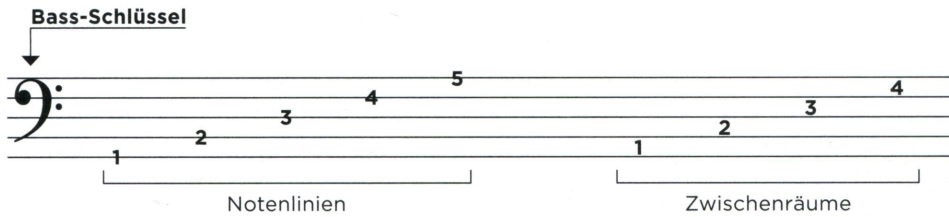


Die andere Möglichkeit der Notation für E-Bass ist das traditionelle **Notensystem**.

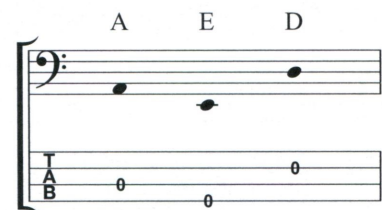


Das Notensystem besteht aus fünf **Notenlinien** und vier **Zwischenräumen**. Der **Notenschlüssel** am Anfang des Notensystems ist der Orientierungspunkt für die Tonhöhen. Der E-Bass wird mit dem **Bass-Schlüssel** (auch **F-Schlüssel** genannt) notiert.

Die Position der Notenköpfe im Notensystem entscheidet über ihre Tonhöhe. Tiefe Töne befinden sich im unteren Bereich, höhere Töne im oberen Bereich des Notensystems. Das Notensystem kann mit **Hilfslinien** erweitert werden.

Töne A, E und D

Die Töne A, E, und D kennst du bereits als Saiten. Nun lernen wir sie als Noten im Bass-Schlüssel kennen. Der Ton **A** liegt im 1. Zwischenraum. Der Ton **E** liegt unterhalb des Fünfliniensystems auf einer sogenannten „Hilfslinie“. Der Ton **D** liegt auf der dritten bzw. mittleren Notenlinie.



Spiel im Wechselschlag

Nun zur Praxis: Die wichtigste und auch am häufigsten angewendete Spieltechnik für Bassisten ist der Wechselschlag. Dabei schlagen Zeige- und Mittelfinger abwechselnd die Saite an.

Haltung der rechten Hand

Um entspannt und gleichmäßig spielen zu können, beschäftigen wir uns zunächst mit der Haltung der rechten Hand.

Der Daumen stützt sich am Rand des Tonabnehmers ab, um die Hand zu stabilisieren. Zeige- und Mittelfinger sind locker ausgestreckt und berühren mit den Fingerkuppen die A-Saite.

Stelle die Hand leicht auf, damit die Finger ungefähr im rechten Winkel zum Korpus stehen.



Bild 03: **Die Haltung der rechten Hand**



Tipp: Um die unterschiedlichen Fingerlängen auf der Saite auszugleichen, kannst du die beiden Anschlagsfinger ein wenig in Richtung des Stegs schieben. Damit sorgst du dafür, dass dein Saitenanschlag später gleichmäßiger klingt.